LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK AN GRUND- UND FÖRDERSCHULEN

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Universität Rostock

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG (ZLB)

Schulformberatung Sonderpädagogik
Dr. Dominika Gornik
Kröpeliner Straße 57, Raum 432
18055 Rostock
+49 (0)381 498-2532
fsb.sonderpaedagogik.phf@uni-rostock.de

Zentrales Prüfungsamt für die Lehrämter (ZPA)
Friedrich-Engels-Platz 6, 2. OG
18055 Rostock
+49 (0)381 498-1341/ -1348/ -1349
zpa@uni-rostock.de

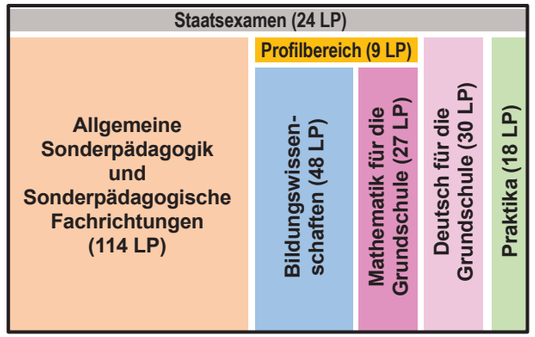
Praktikumsbüro
Diana Jäkel
Ulmenstraße 69, Haus 3, Raum 419
18057 Rostock
+49 (0) 381 498-2687
praktikumsbuero.lehramt@uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
Ulmenstraße 69, Haus 3
18057 Rostock
+49 (0)381 498-1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: April 2026



Sonderpädagogik und Sonderpädagogische Fachrichtungen (114 LP)

Grundlagen der Sonderpädagogik
- Grundlagen der Allgemeinen Sonderpädagogik im Lehramt Sonderpädagogik
- Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik und pädagogische Ableitungen
- Psychologie für Sonderpädagogik (Diagnostik)

Sonderpädagogik in der Primarstufe
- Training grundlegender Handlungsmöglichkeiten der Verhaltenssteuerung im sonderpädagogischen Kontext der Primarstufe
- Zielgruppen in der Primarstufe im Fokus
- Erschwerter Erwerb basaler Anteile der Kulturtechniken
- Beratung in multiprofessionellen Teams und Personenzentrierte Gesprächsführung
- Bildungs- und Unterstützungsangebote in den basalen Kulturtechniken diagnostisch planen und umsetzen
- Kreatives Arbeiten mit Kindern in der Sonderpädagogik
- Transition und weitere aktuelle Themen der Sonderpädagogik in der Primarstufe

Sonderpädagogische Fachrichtungen (Förderschwerpunkte)
Es werden vier Förderschwerpunkte angeboten von denen zwei ausgewählt werden:
- Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Förderschwerpunkt Beeinträchtigungen des Lernens
- Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)

Bildungswissenschaften (48 LP)
- Erziehungs- und Bildungstheorie (Allgemeine Pädagogik und wissenschaftstheoretische Grundlagen pädagogischer Reflexion)
- Pädagogische Psychologie 1 (Grundlagen)
- Demokratiebildung und schulische Herausforderungen durch Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
- Medienpädagogik und schulische Medienbildung
- Pädagogische Psychologie 2 (Anwendungen)
- Breite der sonderpädagogischen Expertisen im Kindesalter
- Forschungsmethoden und Erweiterung der sonderpädagogischen Perspektiven im Kindesalter
- Professionelles Handeln in Schule und Unterricht – Schulpädagogische und bildungswissenschaftliche Perspektiven

Mathematik für die Grundschule (27 LP)
- Grundlegende Begriffe der Mathematik
- Didaktik der Arithmetik
- Geometrie und ihre Didaktik in der Grundschule
- Elemente der Mathematikdidaktik

Deutsch für die Grundschule (30 LP)
- Literatur und Leseunterricht
- Sprache und Sprachunterricht
- Theorie und Praxis des Deutschunterrichts in der Grundschule

Wählbare Profilbereiche (9 LP)
- Heterogenität in Schule professionell und kompetent begegnen
  Umgang mit Diversität, Heterogenität und Inklusion; Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache und Mehrsprachigkeit
- Kulturelle und interkulturelle Bildung
- Digitalisierung und Digitalität für den Lehrberuf
- Kooperation, Prävention, Gesundheit
  Kinderschutz, Prävention sexualisierter und häuslicher Gewalt; Schulsozialarbeit; Lehrkräftegesundheit; Sprecherziehung; Berufs- und Studienorientierung
- Demokratiebildung; Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Regionale Kultur, Sprache und Geschichte
- Bildungswissentschaftliche Vertiefung

Praktika (18 LP)
Als Praxistage oder Blockpraktikum an einer Grund- oder Förderschule:
- Hospitationspraktikum
- Angeleitete Einzelförderung
- Angeleiteter Klassenunterricht

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Lehramt für Sonderpädagogik an Grund- und Förderschulen

Erste Staatsprüfung (Staatsexamen)

LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK AN GRUND- UND FÖRDERSCHULEN
LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK AN GRUND- UND FÖRDERSCHULEN
LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK AN GRUND- UND FÖRDERSCHULEN

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- 1. Staatsprüfung (Staatsexamen) für das Lehramt für Sonderpädagogik | 9 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- Lehramtsstudiengang - bestehend aus Bildungswissenschaften, Sonderpädagogik und Deutsch/ Mathematik für die Grundschule
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Lehramt

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Nachweis CCT-Selbsterkundungsverfahren
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (Staatsexamen) berechtigt zur Aufnahme eines Referendariates oder Vorbereitungsdienstes.
- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (Staatsexamen) berechtigt zur Promotion.

GEGENSTAND UND ZIEL

Das schulische Lernen und die Teilhabe am Unterricht stellen für manche Schüler:innen eine besondere Herausforderung dar. Es braucht Sonderpädagog:innen mit ihrem spezifischen Auftrag, die sensorischen, kognitiven, sprachlichen, emotionalen und/oder sozialen Entwicklungspotenziale bzw. Lernausgangslagen dieser Schüler:innen zu erkennen und gezielt zu begleiten. Insbesondere in den ersten Schuljahren ist eine ausgefeilte Struktur diverser pädagogischer Angebote wichtig, da früh die zentralen Grundlagen für das schulische Lernen, das soziale Miteinander oder für die Entfaltung der Identität gelegt werden. Wollen Sie diese Verantwortung für Schüler:innen übernehmen? Sie wollen Kinder in ihrer Entwicklung ganzheitlich sehen und unterstützen? Werden Sie Sonderpädagog:in und tragen Sie dazu bei, dass jedes Kind eine faire Chance hat, unter besten Bedingungen zu lernen, sich zu entwickeln und zu einem verantwortungsvollen und selbstständigen Jugendlichen heranzuwachsen.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Für das Studium sollten Sie Freude an der Arbeit mit Kindern im Grundschulalter mitbringen. Wichtig sind Einfühlungsvermögen, Geduld und die Bereitschaft, Kinder individuell zu begleiten – auch in herausfordernden Situationen. Außerdem sollten Sie Interesse daran haben, unterschiedliche Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen zu verstehen, um die Kinder gezielt zu fördern. Da Sonderpädagog:innen eng mit anderen Fachkräften zusammenarbeiten, sind Kommunikations- und Teamfähigkeit besonders wichtig. Ebenso zentral ist die Bereitschaft, sich für schulische Inklusion und die Teilhabe aller Kinder einzusetzen.

STUDIENABLAUF

Sonderpädagogik und sonderpädagogische Fachrichtungen

Das Studium gliedert sich in drei Bereiche: Grundlagen, fachrichtungsspezifische Vertiefungen und Spezialisierungen in sonderpädagogischen Handlungsfeldern. In den ersten Semestern erwerben Sie sonderpädagogisches, medizinisches, psychologisches und bildungssoziologisches Grundlagenwissen. Anschließend vertiefen Sie Ihr Wissen in zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen und verbinden Theorie und Praxis durch erste praktische Erfahrungen. Dabei lernen Sie, Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen von Schüler:innen einzuschätzen, geeignete Fördermaßnahmen auszuwählen und mit anderen Fachkräften zusammenzuarbeiten.
Jeder Förderschwerpunkt betrachtet erschwertes Lernen aus einer eigenen fachlichen Perspektive. Durch das Studium zweier Fachrichtungen in Rostock lernen Sie, Kinder ganzheitlich wahrzunehmen und individuelle Unterstützungsbedarfe differenziert zu verstehen.
- Sprache und Kommunikation – Sie beschäftigen sich mit Kindern, deren Lernen durch Sprech-, Sprach- oder Kommunikationsstörungen erschwert ist. Dabei lernen Sie, sprachliche und schriftsprachliche Schwierigkeiten zu erkennen, Förderbedarfe abzuleiten und Kinder gezielt in ihrer schulischen Entwicklung zu fördern sowie in Ihrer sozialen Teilhabe zu unterstützen.
- Geistige Entwicklung – Sie setzen sich mit Lern- und Entwicklungsbedingungen von Kindern mit umfangreichen Beeinträchtigungen der kognitiven Entwicklung auseinander. Diese zeigen sich u.a. in erschwertem schulischen Lernen wie beim Erwerb mathematischer und schriftsprachlicher Basiskompetenzen. Häufig sind auch kommunikative, motorische sowie emotionale und soziale Entwicklung betroffen. Unterricht wird dementsprechend individuell angepasst und unterstützend gestaltet.
- Beeinträchtigungen des Lernens – Sie beschäftigen sich mit dem erschwerten Lernen von Kindern. Dieses kann durch Entwicklungsstörungen, aber auch durch Passungsprobleme zwischen Kindern und den Angeboten des Bildungssystems erklärt werden. Erschwertes Lernen zeigt sich, wenn schriftsprachliche und mathematische Basiskompetenzen über Jahre hinweg deutlich hinter der Altersnorm zurückbleiben. Sie lernen, wie sich Unterricht dementsprechend individuell gestalten lässt.
- Emotionale und soziale Entwicklung – Sie beschäftigen sich mit Kindern, deren Lernen durch psychosoziale Belastung erschwert ist. Diese Belastung zeigt sich in entwicklungsspezifischen Auffälligkeiten, im Erleben und Verhalten. Sie lernen, emotional-soziale Probleme nicht vorschnell als individuelles Problem des Kindes zu bewerten, sondern Verhalten und Erleben in konkreten Situationen, Beziehungen und schulischen Anforderungen zu verstehen, einzuordnen und pädagogisch zu begleiten.

Praktika

Im Studium werden Sie drei Praktika in Form eines wöchentlichen Praxistages absolvieren. Sie sind an einem festen Schultag pro Woche semesterbegleitend an einer Schule im Einsatz.

Bildungswissenschaften

Die bildungswissenschaftlichen Anteile des Studiums vermitteln Grundlagen zu Erziehung, Lernen, Unterricht und Schule als Bildungsinstitution. Im Fokus stehen dabei pädagogische und psychologische Fragen der Entwicklung von Kindern, die Gestaltung von Unterricht sowie der Umgang mit Vielfalt in der Schule. Ergänzt werden diese Inhalte durch Themen wie Demokratie- und Medienbildung.

Deutsch für die Grundschule

„Was bedeutet es, wenn ein kleiner Mensch plötzlich beginnt, seine Sprache nicht nur automatisch zu benutzen, sondern bewusst zu erleben? Wie lernen Kinder lesen und schreiben und was ist das Entscheidende an dieser Leistung? Was kann die Schule in den ersten Schuljahren tun, damit die Kinder lernen, sich besser zu verständigen?“

Mathematik für die Grundschule

Um Kindern eine "mathematische Perspektive auf die Welt" zu eröffnen, muss man begriffen haben, dass Mathematik ein unersetzliches Mittel der Denkentwicklung und ein effektives Werkzeug zur Bewältigung von Alltagsproblemen ist. Dazu ist es notwendig, sich die fachwissenschaftlichen Grundlagen der Mathematik zu erschließen, um hinreichend Erklärungen für die mathematischen Denk- und Arbeitsweisen geben zu können.

BERUFSPERSPEKTIVEN UND TÄTIGKEITSFELDER

Der Studiengang qualifiziert angehende Sonderpädagog:innen für die Tätigkeit als Lehrkräfte für Sonderpädagogik. Darüber hinaus ergeben sich berufliche Perspektiven auch außerhalb der Schule, z. B. in der Frühförderung, in Beratungsstellen oder in Therapie- und Förderzentren. Die Sonderpädagogik in der Primarstufe bietet damit ein vielseitiges und praxisnahes Studium für alle, die Kinder individuell stärken und Bildung von Anfang an inklusiv mitgestalten möchten.

BESONDERHEITEN – ROSTOCKER PROFIL

Praxistag als zentrales Studienelement

Ein wesentliches Merkmal des Studiengangs ist die enge Verbindung von Theorie und Praxis. Zwischen dem 3. und 8. Semester absolvieren die Studierenden einen regelmäßigen Praxistag an einer Schule. Sie können zunehmend die Fähigkeit entwickeln, pädagogische Situationen zu verstehen, theoretisch zu reflektieren und entsprechend gezielt zu gestalten. Die Praktika werden eng durch Lehrveranstaltungen begleitet und bauen systematisch aufeinander auf – von Beobachtung über Einzelförderung bis hin zu angeleitetem Klassenunterricht.

Profilbereich

Im siebten und achten Semester können Profilbereiche gewählt werden. Der Profilbildungsbereich umfasst dabei bildungswissenschaftliche und fachwissenschaftliche Vertiefungen sowie Querschnittsthemen, die das Studium inhaltlich ergänzen bzw. vertiefen.

Unterstützung in der Studieneingangsphase

Durch die vergleichsweise kleinen Studiengruppen profitieren Studierende von einer persönlichen Betreuung durch die Studienfachberatung. Zusätzlich unterstützt das Tutorien- und Orientierungsprogramm des Rostocker Zentrums für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung beim Einstieg ins Studium. Erfahrene Studierende begleiten Studienanfänger: innen im ersten Semester.

CCT-SELBSTERKUNDUNGSVERFAHREN

Für alle Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock ist vor der Einschreibung die Teilnahme am CCT-Selbsterkundungsverfahren verpflichtend. Studieninteressierte erfahren dabei, was es bedeutet, Lehrer:in zu werden. Die Teilnahme erfolgt online in Form einer geführten Tour zur Selbstreflexion. Das CCT-Verfahren stellt keinen Test dar, es gibt kein Bestehen oder Durchfallen.